



Heggen, 11.09.2020

Elternbrief „Schulhundeprojekt“

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir möchten Sie über den Einsatz der ausgebildeten Schulhunde „Akira“ (9 Jahre alte Elo-Hündin) und Shari (4 Jahre alte Elo-Hündin) an unserer Schule informieren: In den letzten 8 Jahren hat Frau Horn an der Attandarra-Schule das „Schulhundeprojekt“ mit ihren beiden Hunden erfolgreich durchgeführt (siehe auch Infos auf der Homepage: www.attandarra.schule). Die Schulpflegschaft sowie die Schulkonferenz der GS Heggen haben in der letzten Sitzung bereits detaillierte Informationen zu diesem Projekt erhalten. Dem grundsätzlichen Einsatz der Hunde an der GS Heggen wurde zugestimmt und der Beschluss in der Schulkonferenz vom 10.09.2020 gefasst.



Akira und Shari würden vormittags in verschiedenen Unterrichtssituationen eingesetzt. In Absprache mit den Klassenlehrern können die Kinder in Kleingruppen unter Anleitung mit den Hunden arbeiten oder es findet eine „Hundestunde“ mit der ganzen Klasse statt. In diesen besonderen Stunden ist Frau Horn immer mit dabei. Die Hunde würden zusätzlich im Rahmen des Ganztagsangebots am Nachmittag eingesetzt. Für die Schüler der OGS findet nach den Herbstferien einmal wöchentlich eine Hunde-AG in einer Kleingruppe statt. Hier geht es um Theorie und Praxis rund um den Hund.

Elos sind speziell für therapeutische und pädagogische Zwecke gezüchtete Hunde, die sich für die schulische Arbeit besonders eignen. Frau Horn hat eine mehrjährige Ausbildung bei „Colecanido“ in Iserlohn/Schwerte zum verantwortlichen Einsatz von Schulhunden absolviert. Wesentlicher Bestandteil dieser Ausbildung war die Ausbildung der Hündinnen Akira (Grundzertifikat sowie Re-Zertifikat) und Shari (Grundzertifikat) zu Schulhunden. Die Hunde stehen außerdem unter regelmäßiger tierärztlicher Aufsicht, sind vollständig geimpft, erhalten Prophylaxe gegen Parasiten und werden alle 3 Monate entwurmt.

Warum ein Hund in der Schule?



Durch die Anwesenheit eines Hundes werden pädagogische Prozesse begleitet und unterstützt. Studien haben ergeben, dass sich die Lernatmosphäre verbessert. In der Klasse wird es ruhiger, das Verhalten der Schüler disziplinierter. Durch das Streicheln des Hundes werden nachweislich negative Emotionen wie Trauer, Ängste, Aggressionen oder Stress abgebaut. Entspanntes Lernen ist deutlich effektiveres Lernen! Des Weiteren kann sich der Einsatz eines Hundes in der Schule positiv auf das Selbstwertgefühl der Schülerinnen und Schüler

auswirken, da er jedem Kind ein Gefühl von Freundschaft, Nähe, Sicherheit und Geborgenheit vermittelt.

Es gilt nun abzuklären, ob Ihr Kind eine Hundehaarallergie hat und ob Sie grundsätzliche Bedenken bzgl. der Anwesenheit eines Hundes in der Schule haben.

Falls Sie in diesem Zusammenhang noch mehr Informationen zum Einsatz des Schulhundes wünschen, Bedenken oder Fragen haben, können Sie uns gerne auch unter der Nummer 02721-7532 kontaktieren.

Bitte geben Sie Ihrem Kind den unteren Abschnitt unterschrieben mit in die Schule. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,

V. Horn (komm. Schulleiterin)

E. Pfeiffer (päd. Leitung OGS)



Bitte Name des Kindes eintragen und ankreuzen:

Bei meinem Kind _____ ist eine

Hundehaarallergie bekannt: Ja Nein

Mein Kind hat extreme Angst vor Hunden: Ja Nein

Ich bin mit dem Einsatz des Hundes in der Schule einverstanden:

Ja Nein , weil _____.

Datum und Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten